

Weiterbildung ist kein Urlaub

21.04.2006, 16:19 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *communication-college*

Presseagentur: *SIE: DIE ANDEREN.UND ICH.*

Ein wichtiger Bestandteil der Weiterbildung ist der Bildungsurlaub(auch z.T. «Bildungsfreistellung» genannt), den Arbeitnehmer auch ins Folgejahr übertragen dürfen. Bildungsurlaub für Arbeitnehmer gibt es nicht bundeseinheitlich, sondern nur in manchen Bundesländern und zwar in: Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein. In Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen und Thüringen gibt es keine Bildungsurlaubsgesetze und somit für Arbeitnehmer keinen Bildungsurlaub.

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer haben im Jahr grundsätzlich Anspruch auf fünf Tage bezahlte Freistellung für die Teilnahme an Bildungsveranstaltungen, in Berlin und Brandenburg sogar auf 10 Tage.

Den gleichen Anspruch haben auch Auszubildende und Personen in arbeitnehmerähnlicher Stellung sowie Beschäftigte in Werkstätten für Behinderte. Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Bildungsurlaub ist, dass die Bildungsveranstaltung in der Regel von den Kultusministerien anerkannt worden ist.

Bildungsurlaub, das klingt nach einem entspannten Aufenthalt in einem sonnigen Land, bei dem nebenbei ein wenig z.B. die dortige Sprache gelernt wird. Selbst wenn der Bildungsurlaub nicht in den Süden führt, sondern lediglich zur nächsten Weiterbildungsakademie, sind Arbeitgeber oft skeptisch, ob ihre Arbeitnehmer diese Zeit nicht missbrauchen. Anspruch auf bezahlten Bildungsurlaub hat jeder Arbeitnehmer. Die Zeit kann für die Weiterbildung auf gleich welchem Gebiet genutzt werden, unabhängig vom Beruf. So kann etwa auch eine Personalsachbearbeiterin, deren Beruf nicht unbedingt Fachkenntnisse in Öffentlichkeitsarbeit erfordert, auch einen Kurs der PR-Akademie Rhein-Main (www.pr-akademie-rheinmain.de) besuchen.

„Der Bildungsurlaub ist ein sehr wirksames Instrument, um die Investition von Zeit und Geld in Bildung erschwinglich zu halten. Eine bundeseinheitliche Regelung würde für mehr Gleichberechtigung aller Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sorgen“, sagt Ingo Reichardt, Leiter des communication-college (www.communication-college.org).

Bildungsurlaub wird durch einige Bildungsstätten in Verruf gebracht, deren Angebote nicht eindeutig zwischen Weiterbildung und Wissensvermittlung und Freizeitgestaltung trennen.

Presse communication-college, presse@communication-college.org, www.communication-college.org

SIE: DIE ANDEREN.UND ICH.

PR-Agentur für interne und externe Kommunikation

Nadja Merl-Stephan

PR-Beraterin

Im Schloss 4, 35321 Laubach

Fon: 06405.950072, Fax: 06405.950073, Air: 0174.3172401

Mail: n.merl-stephan@t-online.de Web: www.merl-stephan.de

Portrait

Das cc vermittelt PR-Know How. Der Fernkurs des cc ist staatlich zugelassen. Das ist Vorschrift für Anbieter, die in Deutschland den Sitz haben. Gegenüber anderen Anbietern ist das cc zertifiziert von einer Stelle, die dazu berechtigt ist.

Und die Arbeitsagenturen haben das cc in den Pool der förderungswürdigen Anbieter integriert. Der cc Fernkurs schliesst mit einem englischen Zeugnis ab. Es berechtigt, weiterführende Prüfungen abzulegen: PR Managerin und PR Manager - Kommunikations-Manager und Kommunikations-Managerin bzw. Communications Manager - PR Beraterin und PR Berater - Fachwirtin Public Relations und Fachwirt Public Relations - PR Referentin und PR Referent - PR Junior Beraterin und PR Junior Berater - PR Assistentin und PR Assistent.

Zu der Kunden- und Teilnehmerliste des cc und seiner Trainer und Berater gehören u.a.: Alcan, Arbeitgeberverband Metallindustrie, Axel Springer Verlag, BASF, Bilfinger + Berger Projektentwicklung GmbH, BKK Landesverband Rheinland-Pfalz, Bringmann Managemententwicklung, CDU, CDU Wirtschaftsvereinigung, Aachen, Mönchengladbach, Celanese, Chemieverbände Baden-Württemberg, Clariant, Deutsche Bahn AG, Deutsche Verkaufslelerschule, Deutscher Gewerkschaftsbund, Aachen, E.ON Academy, Düsseldorf, Erima Sportbekleidungs GmbH, Pfullingen, Euroforum, Europäische Kommission, Fachhochschule Mainz, FAZ Institut, Ford, Frankfurter Management Forum 2000 und im European Women's Management Development Netzwerk (EWMD, Frankfurter Presse-Club - FPC, Fraunhofer Institut für Lasertechnik, Aachen, General Electric, Gerling, Goodyear, HBS, Agentur für Finanzkommunikation, Frankfurt, Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein, Institut für International Research - IIR, John Deere, Knoll AG, Kölner Verkehrsbetriebe AG - KVB, Malteser Bundesverband, Management Circle, Marketingclub Saarbrücken, Roman Antonoff CI Workshops, Universität Heidelberg, Universität Mannheim, Vaillant, Veba Oel, Verband der Wohnungswirtschaft Niedersachsen, Verein deutscher Ingenieure (VDI), Verlag moderne industrie - mi, Verwaltungsschule des Landes Baden-Württemberg, Zentrale Fortbildung der Programm-Mitarbeiter(innen) von ARD + ZDF (ZFP).

News-ID: 84322 • Views: 3147 (Stand: 26.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/84322/Weiterbildung-ist-kein-Urlaub.html>